

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Traktate und Predigten - Cod. Lichtenthal 95**

**[Lichtenthal ?], [1512-1515]**

Zum Ostermontag

[urn:nbn:de:bsz:31-35868](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35868)

gott der da zu dem hymelſchen vatterlant  
kamen wil nott ob er ſich der heilſchen  
hand wil erweyen dz er dyſen ſtacken  
des heiligen crüges alwegen trag in  
ſich in anders nit frowe vnd glorye da  
in dem crüg vnſers herren **Ihu xpi** also  
iſt dyß dz ander ſtück **Wie vnſer her**  
**Ihu** nach ſeiner verſtande erſchynen iſt  
zu dem andern mal den zweien lingen  
als ein bilger dar vñ dz er vñs da mit  
verſach gabe dz wir erlante dz wir  
hie bilger waren dz wir hie nit laptan  
als ob wir do heyman waren **Wunder**  
dz wir alle zu vnſer vatterlant ſüchtan  
vñ vñs also hielten als den bilger zu  
gehört dz wir nün ſölich bilger werden  
dz wir durch dz allent dyßer zu also ſich  
erlich gon dz wir nach vnſerm tod in  
hinderuß komē in dz vatterlant dz helf  
vñs allen gott der vatter der ſün vñ der  
heilig geiſt Amen **Ein ander ſchöne**  
**predig zu oſtern**  
**A**ne nobiſcu dñe qm aduocpatuſe

Lucas vltid capitulo Dyßz wortt beschribt  
 vns der heilig ewangelist lucas In dem  
 lasten capital syne ewangeliums **L**ucas  
 also blib by vns **W**an es doch yetzunt abet  
**I**n der tag ist yetzuntt gancigt **S**prache  
 die zwain lünger zu dem heren die gaw  
 amaus gingen also sollen wir auch sagen  
 vñ sagaren **D**z er by vns blib **D**u non zu re  
 den **A**ber wir gutt dar zu sy **D**z wir den  
 heren behalten **D**z er by vns blib **N**och wir  
 an die hende cyn fygut der alten **A**ls  
**I**n der statt In dem vierten büch buch  
 von dem heiligen ppheten heliseo **D**z er  
 dich gmg durch cyn stat die hys suna  
 In der wz cyn arliche burgarm die ma  
 etwan nant sinamitis by der hett der  
 pphett cyn inberer nam dich herberg  
 zu **W**ie die salbz burgarm die salz sprach  
 zu iram hupwnt **L**iabar hupwnt uch sach  
 vñ maret wol **D**z drafar cyn heiliger  
 man ist **E**rkumpt dich zu vns **V**ñ myt  
 herberg by vns **E**s war gut **D**z wir In ey  
 era tatten **D**z er by vns blib **S**o patt ich  
**D**z wir In lasen machen cyn dems hemar



lin **W**en dar in eyn bathm eyn tischlyn  
eyn sasselm **W**en uff dz tischalm eyn lücht  
stuelm **a**llas durch dz endes willen **M**ana  
nobiscu **D**z er by uns solt bliben **D**z sie in by  
paz in möchten bahaltan **D**ie figur was  
wol sie eyn grober tapt ist **S**o baduit sie gro  
ße dng **W**asfluch zu verston **W**en doch go  
lungen ist **S**o dar nach galyngen sol **D**z der  
här zu im koman ist **S**o dar nach zu im kom  
man sol **D**z er dan auch by im blib **D**a synt  
gut zu **D**ie dng die die batüttat synt  
**E**s ist alles dar um zu thon **M**ana nobiscu  
**D**z der här by uns bliba **S**achs stüblm syn  
die gemaldett die gutt dar zu syn **D**z wir  
den här by uns bahaltan **Z**u dem arste  
**W**o dyser här ihu sol bliben **S**o ist nott **D**z  
er habe eyn geschickte stat **D**ie wir in sy  
**A**lso sprach eyn fawt eyn heilige lunge  
fawt die hup vabatta **Z**u dem alcajanals  
wirlasan in genasi **S**o er frogt nach harberg  
**D**a antwort sie eyn geschickte stat ist by  
uns zu wonen **D**yso geschickte stat **S**o  
der här gynn imia wont **I**st abegafschaa  
denheit batüttat by dem canactal by dem  
**W**

Camerlin Canadlu ist ey Camerlin nach  
 welschem sytten da man schlaffet und  
 zu nacht imma ruffet Die ey Camerlin die  
 schlaff Camer ist alles eynd ey Canadlu  
 lassen uns im machen ey Camerlin dz da  
 zeigett abgesehenheit Die vber swend-  
 lichen ist ey geschickte stat in der der her  
 mag wonen Wan unser her des wonung nit  
 ist in der walt nach in der gamen der her  
 secht wo er wonen sol ey abgesehenstat  
 do wonet er garm dar vñ vñ der süß barn  
 hards süß canten do er handelt die wort  
 des pphatan vñ lū jere pphatan vñ  
 dynas volckes vñ dyns vatters huf so wirt  
 der künig bagerey dynar schöne vñ dynar  
 hübsche do spricht er also Cana jere Canale  
 sala eyß garm allern dz du mögest den ba  
 halten den du dir hast vñ vñ vñ vñ  
 walt fuga fluch fluch die mange fluch  
 die mäschen die dich an got hindern fluch  
 auch die die hymlich sind dyn huf genosse  
 vñ dyn nachburen wan wilstu nit dz er  
 nit garm vñ der mange ist er wil die syn



leiplich gegenwertigheit nit geben das  
jerman zu siest byß allem nit dem ga  
mütt mit der maynung mit dem gaste und  
mit der andacht ob du schon nit alweg  
machtest syn mit der liebe wie wol auch  
leiplich abgesehenheit den stett gut synt  
alle zit aller mayst zu der zit des gabet  
tas wie got dz zu wan ob du schon vnder  
den litten byst leiplich **Se** bystu doch allem  
ist dz du nit gedenckst gemeyne ding  
dz du vermuessst dz ander lutt bagern  
dz du versmeckst dz jerman lieb hatt  
das du dich hüttest vor zang und  
bumer in gedenckst auch nit dz dich  
nymat bekümmen wan also ledigheit in  
abgesehenheit plegen ist allem sy  
ob du schon mitten vnder der welt werst  
doch ist gutt zu fliehen wo es mag geyt  
dz du auch mügst leiplich syn allem das  
dynit ewerwandlich wol zu dyßem  
zum Cubiculu dz bemaerlin zagt ledig  
heit in abgesehenheit in dz in  
dies weg doch finde in der geschrifft  
nach dem als dz bemaerlin bedittat ledig

hat **e**ynusthat **i**n abgafchenden hat **d**yn  
 under schat **E**s ist **e**yn **e**marlin **d**es **s**mar  
 gans **d**es **g**ebottes **i**n **d**es **t**rostes **K**u **d**em  
 ersten ist **e**yn **e**marlin **d**es **s**mar gans **d**ar  
 ma **l**andes **p**fligt **W**o ist **d**z **s**alt **i**n **e**ynar  
 figur **h**aben **m**ir **b**e **e**ynar **l**ieben **f**rauwe  
**d**ie **h**ief **K**ara **d**ie **w**z **b**abimant **b**e **y**r  
**m**agt **d**ie **i**r **v**erwaif **s**ie **h**at **s**ibben **m**an  
**i**n **d**z **l**eben **b**racht **d**es **w**z **s**ie **v**nschuldig  
**K**ara **w**z **s**o **h**eilig **d**z **s**ibben **m**an **g**eplagt  
**w**orden **w**on **j**uan **w**agen **d**ie **s**ie **a**ll **n**ach  
**e**yn **a**nder **h**etten **g**ewumen **i**n **v**nracht  
**t**er **l**iebe **v**ut **i**n **g**ottes **w**illen **d**ar **i**n  
**h**att **i**n **d**er **t**ufel **a**llen **d**en **h**alf **a**baga  
**b**rochen **s**ie **g**ing **i**ff **h**ym **i**n **w** **e**naul  
**d**ry **t**ag **v**nd **w**eynt **i**n **s**chwey **i**n **d**z  
**h**abe **s**ich **v**bal **A**lso ist **e**yn **e**marlin **d**es  
**w**eynes **i**n **d**agens **b**e **d**em **d**auid **s**prach  
**i**n **i**nnem **e**marlin **s**olt **w** **i**n **v**ch **s**alt  
**s**chlagen **i**n **z**u **v**ch **s**alt **b**ar **e**yn **v**ch  
**e**rsuchen **i**n **i**n **b**aren **E**ynig **s**alt **s**ynt  
**v**ber **s**wendlich **g**ut **d**ar **z**u **s**alt **B**onauiatu  
**r**a **s**pricht **i**n **l**agenda **m**aiori **b**e **s**ancto



francisco **D**z er suchet heymlich stat **V**ie ist  
eyn frumder des lydens **D**en myrgent mag  
eyn masch mer in sich selb **V**on syn ge  
brasten **I**n groben bösen grant scherpf  
er erbarmen **I**n der abegscheidenheit  
**D**o man ledig hind ingezogen ist **D**u de  
anden ist eyn karn erlm des gebattens  
den der her gesprochen hatt **I**n dem  
heiligen ewangelio **S**o du bitten wilt  
**S**o gaa in dyn karn erlm **V**n thu die thür  
nach dir zu **V**n bit dyne vatter in der  
heymlichkeit **D**er wort der lonen **V**am es  
werden mag **S**o er sich in karnen wil **S**o  
er batten wil **S**o er dem heren heymlich  
en werden wil **D**er such heymliche stat  
dar in er sich heymlich zu dem heren  
karnen mög **D**z es nymat höre **D**o er sich  
mit dem heren ersetzen mag **D**o er sich  
mit dem heren ergelzen mag nach syne  
willen **D**o er an dz hartz clopfen mag  
**D**z es nymat höre **D**o er droff seuffzen  
vß mag lofen **D**o er hartz andachtig tra  
hen vß mag gessen **D**o er süß bagert



hym ist mag loben **des** mymant nach  
 tas von was **so** gescheiden hymlich  
 stat synt alles **so** über swandlich gutt  
 dar zu **zu** dem dritten ist ein hamer  
 in des trostes **et** kinder **es** ist ein großer  
 trost **so** got dem menschen hymlich ist  
**so** er in syn gegenwertigkeit stit **so**  
 er syn gesprach mit in hatt **so** er in  
 syn gonas mit teyle **so** von sprich der  
 her durch ein prophet **ich** wil in für  
 in die erndt **so** wil ich in vaden in  
**es** hertz hym yn **hym** ist entpfangt  
 lich des innigen gespraches des herre  
 van der abtgescheiden **in** in gezogen  
 der sin **in** lobt ist aller ding **so** abge  
 schaiden **er** **so** got nach **er** Bernhardt  
**zu** den brüden **so** dem berg gottes **so**  
 er sagt **so** der callen sprich **er** **die** call  
 hat ein wenig vnder schaid **so** dem hym  
 al **in** dem wort **call** ist der hymal  
 wan man nach **ein** **hym** zu thut vordz  
**in** **in** **es** **so** verändert in **es** **so** hast  
 as calla **wan** **in** in dem hymal gehabt

Wirt dz thut man in der callen **W**z ist  
dz got erkennē got schawen **g**ot lobē  
got smacken **W**n wer suchen sich mit got  
ergagen **W**n in ym sich frawen **D**z hat  
man in der callen **I**n der man alle frey  
hatt **A**lso wer den heren wil by im haben  
**D**er flyß sich dz er habe ey tenacula **E**yn  
kernlein dar in er wonē möge **D**z ist ab  
gescheidenheit **Z**u dem andern haben  
wir hie in diser figur **D**z in sundenheit  
gesprochen wüet machen wir ey day  
nach kernlein **E**lām **D**z ist aber ey ey  
gantschaft **D**ie der her von uns wil ha  
ben **W**ollen wir acht dz er by uns bleibe  
**W**z ist by dem kernlein **E**lām bedütt mit  
andere dan demütigkeit **D**er hat wil  
we uns han ey demütigen grunt **W**o  
gott wonē sol **E** muß demütigkeit syn  
**H**offart trybt yn by **H**offart mont  
mit by im **D**es zu wortachen **D**es ar die  
engel so gar raimlich hatt geschafft  
**D**z er in yn wolt wonen **W**n in yn wolt  
~~W~~ veyven **U**na wol er yn nit be



bruff nach dem der hoffart willen **war**  
 warff er sie **ob** sie hoffertig worden **ob**  
 mocht er sie nit by im **enden** **er** stach sie  
 by dem hymel **hat** die hoffart solches  
 vngerach gemacht **im** dem hymel **so** last  
 gott frelich die hoffart nit vngestrofft  
 nach vngerochen **hie** werden **vff** erden  
**aber** der hoch **hier** sieht die demütigen  
**an** **er** sieht die demütigen **herz** **die**  
 demütigen grünt **die** **hat** er lieb **den**  
 hoffertigen wider statt er **aber** den de  
 mütigen gibt er syn genad **die** wil er  
 han **des** haben wir eyn gezeugnis **vff**  
 dem heiligen ewangelio **lucas** schreift  
**es** vff eyn zit **was** eyn dornes man **in**  
**es** hieß zachar **es** hatt **im** eyn gesche  
**es** **was** **dem** **es** **es** nit mocht gesche  
 vor den luten **war** **im** stach **es** vff  
 eyn baum **der** **hat** sprach zu **im** zachar  
 val **herab** **stach** **herab** **wan** **im** **syn**  
 hup muß **re** **bliben** **ego** **haben** **im**  
**hie** **eyn** **gezeugnis** **wo** **der** **hier** **sol** **bli**  
**ben** **es** muß **syn** **eyn** **absteygen** **eyn** **demüt**

tiger grunt. In dem demütigen grunt  
hat der her stat. Wan der wyß spricht  
mit der einfaltigen vñ demütigen ist  
syn gesprach. Die wil dan die demü-  
tigheit. Die ist die den heren by vns  
behalt. Daz er by vns mag bliben. Vnd  
wonen. So soltu dich dreyualtiglichen  
demütigen. Daz du in alweg mügest  
by der behaltten. Zum ersten demütig  
dich vnder gott. Als apostols spricht  
Demütigen vech vnder die gewaltige hant  
gottes. Vñ daz ist billich. Wan er ist  
groß. So syn wir dem. Er ist gut. So syn  
wir böß. Er ist rich. So syn wir arm.  
Dar vñ ist es billich. Daz wir vns demü-  
tigen vnder in. Vñ vns in vnder wer-  
ffen. Vñ in gehorsam vñ galosen syt.  
Dyße demütigheit. Woz ist sie anders. Den  
daz cyn mensch erken durch zu schatz  
und. Wer ist gott. Auch wer ist der me-  
sch. Got ist daz oberst gut. Der anfang  
vñ daz ende. Wo dem alle dng komen.  
Wo dem wir alle dng haben. Wo dem alle



gut entsprucht wir wir haben wir wir  
 sint dz ist alles do her von dysem groß  
 an gatt dar vñ ist es billich dz wir uns  
 vnder in demütigen vñ in dar für er  
 ben **I**ch dyß demütige ist dz wir erbarne  
 dz wir vñ in haben alles dz das wir ha  
 ben vñ dz wir in allem die ere vñ alla  
 dmit zu schreiben Nam dyß demütigkeit  
 ist auch dz wir uns verrecken vñ haben  
 nach vor vñ nütz preachtig diener die  
 streich weitt sint vor sinder vñ böß  
 lüt dz wir vnser allent in verjehen  
 dz wir vnser schult vor in sprechen  
 vnser nott ym clagen wā er ist syn wol  
 werth dz wir in die ere anlegen syn  
 ere ist dz wir vnser bößen grunt ba  
 kenne vñ vnser sünde verjehen als  
 tobias sprach sin ere got vñ verjech dy  
 sünde wan wir vnser sünde verjehen  
 vñ vnser presten so ethon wir gott ein  
 groß ere dyße demütigung dz wir uns  
 also vnder got loben vñ demütige geseit  
 got wol dar vñ ist des herza gewonheit

Dz er etwan frum heilig groß lüt last  
fallen in sünd. nimm dar vñ dz sie sich  
dar durch vñder got demütigen vñ sich  
vñr sündar vñd armlüt erbarme. **W**  
laffen von dem konig nabachodonosor  
dz er hoffartig vñ übermütig waz. **D**a  
demütig in gott also waz. dz er hett  
muß essen als ein burwe. **W**ñ in dem  
walde mußt umbruchen als ein ander  
fisch. also lang byß in die augen byß  
tmgaz. dz er habent dz got über in waz  
vñd er ein arme creatur waz. **D**a ward  
in erst ein warmig recht. also got wil  
von vñs han dz wir vñs vñder in de  
mütigen. **Z**u dem andern demütig sich  
vñder alle creatur vñ gottes willen. dz  
ist ein groß ding. **W**er kan es thon. **M**a  
sondat dz etwa die große heiligen so  
demütig sint gewasen. dz sie sich gotsch  
acht haben. **S**ñder vñ unwürdiger. **D**an  
bey maseh byß er den vnser heiligen vñt  
sant fransiscus ward gefroget. **W**az er von  
im salber hilt. **D**a antwort er. **I**ch halt mich



nör den grössten snöbsten sünders der luff  
 erden ist **W**ia magstu dz mit warheit  
 gassprechen **W**ie ha **W**an hat got  
 dem grössten mörder so vil gutes gathes  
 als mīer war im danckbarer gewesen  
 dan ich **D**z soll schätzen stund im wolan  
**D**z sol auch yderman thon **W**an wir versach  
 willen **S**anctus thomas in secunda secū  
 da sagt **D**z in eyner ighichen mäschen  
 sy gut oder böse sint zwei dingz yns ist  
 vnseres haren das ander ist des mäschen  
**E**yn mäschen sy wie böse er wol so hat es  
 doch etwaz gutes an ym **W**iderum es sy ein  
 mäschen wie gut es wol so hat es doch etwaz  
 böses dūck an ym **S**int gewicht thomas  
**E**yn ighichen mäschen der sich demütigen  
 wil **W**il er sich den bedanken vn erbarne  
**W**il in der warheit vacht vortalen  
**S**o mus er vortalen also **D**u sichts wol dz  
 die welt vol lüt ist **D**u weist aber nit wir  
 tugent vn genad yn **Y**derman ist war  
 wais ob er vilicht wir yderman vor got ist  
**O**b schon ykunt eyner schmit gar böse war  
 wais ob er villicht zu künfftig dar gut wirt

Die sol cym igheliker **W**ie heilig er ist in  
taalay vo syna naghten **e**r sy wie bōp er  
wol **E**r sol das arg dz er in ym hat dz er  
in ym balent **a**ls dan ye heiliger ep ma  
sch **i**hve draffer er syna grunt erkent  
**W**z bōpheit vnd gabrastens erhat **I**n de  
taal dz er von im selbs ist **i**nut dem selba  
syna bōp **S**ol er sich vnderwerffen dem  
tuttan cym an dem **d**z er hat in dem taal  
dz vnser heven ist **I**n gadenday **i**ch  
weyß wol wer ich byn **d**z ich cym sinder  
vñ cym armer mēsch byn **A**ber ich weyß  
nit wer ep ander ist **d**z mag mit war  
heit cym igheliker alwegen **i**hō mit dra  
ber wip mag sich ep mēsch alwegen  
demütigen vnder alle creatur **A**lso wer  
in warheit wil wandelen **D**er sol sich  
vnder alle creatura demütigen **Z**u de  
drutten demütigt dich auch vnder dich  
selbs **W**ie gat dz zu **E**yn mēsch sy wie  
bōp as wol **S**o hat as dich etwz jatz an ym  
**S**o ich erken **W**z ich byn von genaden  
vñ gaben gottes **A**ls sant pauls spracht



Eva du sit ich byn vñ den geaden gottos  
 dz ich byn ~~so~~ ich ban gedencken waz got  
 grofser geaden vñs gaben an vñs gelaht  
 hatt dz vñs ilt dz er vñs gathon hat ~~ist~~  
 acht dz wir bymā erbarmā dñā dñg dñā  
 vñs von got gaben synt nach den jalden  
 ilt der mēsch eyn böslische edele creatur  
 ilt got geschaffen zu got vñ alle creatur  
 synt geschaffen vñ synt willen ~~Christus~~  
 ilt vñ synt willen gestorben den hymel  
 hat got vñ synt willen geschaffen ~~es~~  
 ilt vast eyn böslisch dñg vñ den mēsche  
 In dyfser wup soltu dich demütigen vñder  
 dich selbst dz du der guten dñg dñā du vñ  
 got hast ladiet stast dñā nit basigt mit ey  
 gantschafft dz du dich w nit an nempst  
 dz du dich w nit überhebst als sanctus paul  
 schrebt vñ xpo vnserm heren In for  
 ma dei offi W er in der form gottos waz W  
 vñernam er sich syn nit ~~er~~ hat bymā raup  
 gathon dz er sich ~~syn~~ nit schatzet dz er  
 got gleich wera ~~W~~ vñder er macht sich  
 selbst zu nicht vñs nam an sich die form

des Enachtes **Also** woz gutas du wo got  
hast **Vaub** syn nit **styl** syn got nit **eban**  
habe dich syn nit **my** dich syn nit an  
**yan** syn labig **gib** es got dem gehört  
es zu **vn** dr nit **sprich**stu aber wo  
sol uth dan **hm** in dem nicht **bar** dich  
dammē dz got ist **vn** sach dz du byst  
**so** syndstu eatel sünde **vn** gebrechen  
**große** vndanckheit **vn** vngelöphenheit  
**boß** neigung **vn** groben lamer **vn** als  
vnglück **do** sende dich **hm** do ist dyn re  
chte vuga statt **got** gunt dir wol dz  
du dich des gutas von im frewest **so**  
farr dz du doch bleibest in der warheit  
**dz** du haltas wo dr dz du byst **dz** ist en  
sicher stat do en mensch yn vugat **also**  
muß dz karnarlin klam syn do der her  
wone sol **es** sy dan dz demütigkeit **yn**  
sy **an** der st blibt der her nit do **zu** de  
dritten machen wir in eyn bethin dar  
in **man** vugat nach der arbeit **nach** got  
ist en hat der vuga **man** er ist vnser



frude wo er wonen sol do muß er ein  
 fridsame stat han die stat muß gerümt  
 syn do er bliben sol In dem finden ist wor  
 den syn statt by dem pathen wüert bedüet  
 die vuer byß bathen woz ist es es ist mit  
 lypliche rugen mit fleischliche rugen mit  
 rug die vol müßigkeit ist mit rug do  
 man zit verlieret mit rug do man lang  
 schlafft In dieser rug sint ma den haren  
 mit In cant datat die liaphabende sal  
 In myna bathen han ich gesucht die ganze  
 nacht den my sal lieb hat Ich habe in  
 dem gesuchet In aber mit finden Do spricht  
 glosa by bathen ist carnalitas die fleischlig  
 hat ein fleischlich leben in dem wirt  
 der hat mit gefunden Als Job spricht die  
 ewige weisheit wirt mit finden in dem  
 ewigen leben die senffteglich der natur  
 in dem lib leben Vpverley bathen finden  
 wir in der geschrieft Dar in der hat  
 finden wirt Est lactis vidatus lactus  
floridus et lactis constrictus Ein bagofen  
 bathen mit trachen ex gallicantus bathen  
 mit blumen ein argeas bathen by mit vil

BLB



und weyne bitt er den heren **¶** **¶** er es  
 im verlich **¶** macht dan **¶** garung  
 gungss **¶** du dem ander ist lachs florid  
**¶** ex gablumbdas bathm **¶** de wo geschriben  
 stett im cantuar **¶** die liabhabende fall  
 lude den heren **¶** er zu w. kom **¶** in syn  
 wonug by w. hatt **¶** vumpt sie im **¶**  
 bathm lachs no florid **¶** sprach sie vnser  
 bathm ist gablumbt **¶** Enhard sup catica  
**¶** Wder dyha wort prucht also blime **¶**  
 synt die andere **¶** dan gute bagrd **¶** und  
 liaba der tugent **¶** in guter werck **¶** in  
 w. sach willen **¶** blomen vichen wol **¶** und  
 synt auch schon **¶** in hübsch **¶** also tugent  
 machen wol **¶** wan wo sie in eyne ma  
 schen synt **¶** der ey masch der tugent ist  
**¶** der tugent rich ist **¶** der vil tugent hat **¶**  
 kan es nit syn **¶** **¶** sie sich lang möge  
 verbergen **¶** Die bringen **¶** in ey gutes  
 wort **¶** **¶** man spricht **¶** wie ist es so ey  
 gotforchtiger **¶** masch **¶** ey sanfftmutiger  
 barmhertziger **¶** ey demütiger **¶** züchtiger  
**¶** behutter **¶** in veyner masch **¶** der garoch  
 eynas guten wortas **¶** würt überkomen

durch tugent **Wia** syn die tugenthaff  
tigen mäschen mit bagerey **Wz** zwatt  
den mäschen mer dan tugent **Wn** guta  
warck **Als** Johannes Cassian in collacio  
patru pprucht **vacht** **Wia** die <sup>im</sup> tugent den  
mäschen machen ingestalt **Also** got clagt  
durch **Isaia** **Wyn** antlit ist swartzer  
den die kolen **Also** **Wnderumb** du die tugat  
zyren den mäschen **Wber** swandlich vast  
**So** vil cyn mäschen mer tugent hat **So**  
mal gefalt er got **Wol** **Ego** **Wen** die  
fall w datt zyren wil **So** sol sie sich der  
tugent flyßen **Wo** von pauls pprucht **Wz**  
do ist war **garrecht** **heilig** **Wz** do ist lieb  
lich **Wz** do ist cyn **guten** **lünut** **Wz** tu  
gent **Wz** loba der **zugt** **Wn** des ernstes  
**Dysa** **ding** **gadencken** **Wn** **Dysen** **dingen**  
**Wn** der gluchen **Wben** **vaz** **Wn** **flischen** **vaz**  
aller tugent **So** wort by **noch** **syn** **Wn**  
**Wntut** **Der** **här** **der** **tugent** **Wen** **als**  
**Wn** **här** **der** **tugent** **Wen** **sal** **Wn** **dingat** **sich**  
**der** **här** **zu** **besigen** **den** **die** **mit** **tugen**  
**den** **babel** **datt** **ist** **Also** **dz** **sie** **so** **santfem**



lig demütig Barmhertzig Jaloß an vñ  
 vñ arber Dyß tugent hwan die sal also  
 wasß dz got geyn an vñ batlin vñ wet  
 Wan hñz frauß vñ hñz die conientz  
 mer den tugent vñ gute waret. **Su de**  
 dritten ist ein angas batlin der hñz ist  
 geynedyß vñ geyldoß er kan sich wol  
 hñschlich zu fügen als for dz er kenne  
 geyfallen habe vñ vñ syn geypons allan  
 han vñ kenne geyfallen by vñ vñ anas  
 pñz. **Ein** angas batlin vñ ein kurtz  
 teclach ist die stat des hñz. **Dyß** angas  
 batlin ist nit anders den dz die sal sol ha  
 ben ein solte gantz luttare ladtge lade  
 dz sie nuchtes lade habe mit got den das  
 vñ gattas willen zu thon ist nuchtes lade  
 habe dz under die lade des hñz sy dz  
 hñz den ein vñ luttare ladtge salte  
 die kenne ladtge vñ behangten grunt  
 hatt die nuchtes lade hatt. **Augustin** pñz  
 hat der hat dich zu wenig lade der atwz  
 mit der lade hat. **Ergo** der hat wil dz in  
 syn geypons die sal allan mit ganczem  
 hñz lade habe vñ nuchtes mer zu vñ

Wm wir sach wollen **Johannes** spricht  
✓ **ir** sollen mit lieb haben die welt nach  
daz das in der welt ist. **Dz** ist begund der  
augen begund des fleisch **vn** **ey**reheit  
des labens. **Wan** wer lieb hat die welt  
werste die lutt die do sint in der welt  
in dem ist mit die liebe des watters  
✓ **Wo** die böß liebe ist die vnder in ist  
do mag syn liebe mit syn **er** wil ein  
ganze ladige liebe haben **dar** **vn**  
war ein gutte gewissenheit wil habe  
der fleisch sich **ey**ner ladigen gewissen  
zu haben. **Dz** er mit klarem **verp**ldet  
nach anhangt **sy** **dar** **vn** **Dz** er **ey**ne  
ladigen grünt **nacht** **vn** **dag** dem her  
von **dar** mag bütten **vn** **iff** **opffern**  
✓ **Dz** ist **Dz** **bet**lin **dar** in der her **gorn**  
ragat. **Zu** dem **vrden** machen **vn** **ey**  
tyscheln. **ir** **wissant** **wel** **Dz** man die  
tysch **brucht** **mar** **dan** **zu** **ey**ner **lay** **aller**  
marnst **wüel** **er** **gab** **brucht** **zu** **trost** **zu**  
forntschaft **vn** **zu** **liebe** **also** **find** **ich**  
in der geschafft **der** **car** **lay** **tysch** **ist** **ma**



sa mesa communicationis mesa ppiciatio  
nib mesa caritatis Es ist ein tisch der  
 trysaligheit der mybung von der gemey  
 schafft des edelen groben gutes des heil  
 igen unirdigen saemates des altars  
 Es ist ein tisch der ewigk teyllhaffigkeit  
 der mybung von der gemeynschafft des ede  
 len groben gutes des heiligen saemates  
 des altaris es ist ein tisch der vorlagung  
 es ist ein tisch der liebe der manster  
 spricht in glosa ordinaria über die wort  
parast i eoss Du hast in myne angasicht  
 bereit eine tisch vnder alle die die mich  
 betruben vndz wo disen tischen zu dem  
 ersten ist ein tisch der gemeyne mybung  
 des köstlichen heiligen saemates wo dem  
 sancti pauli spricht wir haben eine  
 tisch von dem nit gewalt haben zu esse  
 die den tabernacul dienen, dz ist die der  
 walt dyenon dyß heilig unirdig saemat  
 haben wir gewalt die zu myssen der heil  
 hat es doch gessprochen Quocianstuch so  
 die w nützen wollten so thon es in myner

gedechtniß **D**er dan also lobt **D**z er würdig  
ist **D**z heilig sacrament dich zu entsachen  
**D**er hat große versach **D**z der her by im  
blut **D**er hat es doch verheffen **D**u machu  
est mea carna **D**er my fleisch yssam  
my blut trinckat **D**er blut in mir **D**u ich  
in ym **D**er her blut in uns **S**o dich wir  
**D**z groß gut bruchhen **S**o dich wir zu  
dem hochwürdigem sacrament gan ingena  
den **Z**u dem andern ist ein dyssch der vor  
legung **I**n der altar **W**oz es tyssch der  
vorgelegte brott **D**ysser tyssch ist mit an  
ders **D**an der tyssch der heiligen geschrift  
**D**ie da galert synt die loben die bücher  
**D**ie aber mit galert synt die hören die  
bradig **D**ysser tyssch ist allen bewant **D**y  
sser dyssch der heiligen geschrift **Z**aget  
uns was wir glauben sollen **D**ie zwölff  
articul des cristenlichen glaubens **D**er  
zeigt uns woz wir loben sollen **S**ünd und  
untugent **D**er zeigt uns woz wir thun solla  
**D**ie gebott gottes halten **D**er die von  
yssat **D**er lobt es von als der her gessro



eben hat **N**ur allein in dem brott labt der  
 mensch **V**nder von eyne ighichen wort  
 dz d got von dem mund des heren **W**o de  
 mund gottes **D**ur labens labt er **D**as laben  
 dz xps ist **D**urch dz gottes wort essen wir  
 die spys des labens **D**ie xps ist **D**er in  
 uns geboren ist durch **H**eilig ewangelium  
**A**ls sant pauls spricht durch ewangelium  
 hab ich mich geboren **I**n dem dreyten ist  
 mesa karitas **E**yn disch der liebe **E**s ist  
 gewonheit wan ey lieber gast kompt  
**D**z man den disch bereyt **D**z man in zu  
 essen vn zu trincken gibt **D**a mit wil  
 mans als besprechen **D**z sint actus carita-  
 tis **D**ie werck der liebe **D**er her hat ge-  
 leert in dem heiligen ewangelio **W**en du  
 eyn wuetschafft wilt machen **W**en du  
 lutt zu disch wilt laden **S**o lad nit die re-  
 chen **D**ie du es mogen bezalen **D**ie dich  
 mogen underbmb laden **K**under lad die  
 armen vn die branten **D**ie du es nit  
 underbmb haben zu bezalen **D**z geschicht  
 durch die liebe **D**er die werck der liebe

voldernigt **V**on der zu syne nachster liebe  
von wem hat **W**er sich der liebe fliehet  
**S**o wil blibt der her mer by **I**m **W**a es  
stat geschriben **E**s caritas **E**t **G**ot ist die  
liebe **W**er do blibt **I**n got **I**n dem blibt  
got **W**er do wil den herre han **D**er habe  
die liebe **S**o behalt er den herren by **I**m  
**W**an die liebe ist die rechte stat **I**n den  
der her wone wil **A**ugustin spricht **G**ot  
wone **I**n uns mit der gegenwertigkeit  
syner manstat **E**s ist als **D**z er **I**n uns syn  
lett die breiten der liebe **D**yz rat er  
solche **E**zechiel **D**urch den got spricht  
**I**ch wil **I**n ym wone **I**n wan solen  
**I**n **I**m ym wil ich spawen **A**lso  
haben wir aber eyne **W**ollen wir **D**z der  
her by uns blib **S**o müssen wir **I**m ey  
dyscheln machen **S**o haben wir aber  
sach **I**n by uns zu behalten **Z**u dem  
süßten machen wir **I**m ey dem sassa  
lin **W**ar off er siz **D**z **S**epalm zeig uns  
etwas gewalt **A**ls **I**n dem ewan  
gelio sprach der her **S**ip cathedron



moysi synnt geseffen die schribbar in die  
 glypner **W** ist by den sabeln sabeln bedütt  
 der oberst gewalt **W**ollen wir nun dz der  
 her in uns won **W**e müssen wir in ja ge  
 walt geben **W**acht als ein getruwer würt  
**W**en in ein lieber frunt kumpt **W**o spricht  
 er **W**u woz du wilt **W**abe sollen gewalt **W**  
 bütt woz du nemen selber wilt **W**o wollen  
 wollen wir den heren by uns behalten  
**W**o sollen wir durch ein waven vndergung  
**W**urch wava gelosheit **W**urch wava ge  
 horsam in vnderwerffen in lassen gewalt  
 haben in uns in der wage sol der masch  
 vnder worffen syn **W**u dem ersten got **W**  
 dem andern den lauten **W**u dem dritten  
 in selbs **W**u dem ersten sollen wir got in  
 der worffen syn **W**urch vachta wava ge  
 losheit **W**u er wil von uns gelosen  
 han **W**u wir dz auch losen **W**u wir bagere  
 dz syn wil alweg volbracht ward **W**u gne  
 den wir fiat voluntas tua dyn wil ja  
 schach als uns der her gezeigt hat an  
 den oberst **W**alwegen sollen wir dem willä

gottes vnderworffen syn **W**n dar zu ge  
macht **S**o wir merken woz er von uns  
wilt han **W**oz er uns gabotten hat **E**z er  
uns gahersan hat **E**z wir haben fluch **E**z  
wiltuch zutthon **D**ar durch vordyne wir  
**E**z der her by uns blibt **E**z hat es doch ver  
hersan an der obent vad **W**er mich liebe  
hat der halt my gabot **W**n my vatter  
wüld in auch liebe haben **W**n zu in  
wollen wir komen **W**n es wonug by in  
machen **W**an mir halten die gabot gottes  
**W**n gahorsam syn **S**ynes vad **S**o blibt der  
her aber es mal in vnserm huf **Z**u de  
andern ist nach es ander gewalt **D**em  
wir auch vnderworffen sollen syn **H**at  
hat gesagt eyne menschen **W**an der an  
dem **D**ar um sytt gahorsam den obarn  
**M**it allen den guten **S**under auch den böse  
**W**an **E**z ist die genad gottes **E**z eyner sich  
vnderwerff **W**n gottes **W**illan eyne an  
dem **W**ollen menschen **W**n volgt man de  
willan **W**n solt man den willan **E**yns  
andern den in selbe **Z**u dem dritten sol



kan man vnderworffen syn dem gewalt  
 Der in uns ist. **ey** gesagt des geistes. **eyn**  
 ewiger frid ist da. **Der** dem ist **eyn** gewalt  
 gottes. **Der** in gaben hat in uns. **Dz** sint  
 die obersten krafft. **Denen** vnderthanig sol  
 len syn alle vnderste krafft. **als** böß ney  
 gung. **als** böß begierung. **als** böß gelust. **als**  
 got gesprochen hatt. **vnder** der sy dem syn  
 lügen. **vnderworffen** sollen syn alle in  
 derste krafft der vernunft. **Durch** die sie  
 all gemein stant sollen werden. **Augustus**  
 spricht. **Wan** dz ist dz die oberste krafft  
 in uns vnderworffen sint got. **in** den  
 selben obersten krafft vnderworffen  
 sint die nidersten. **in** die vberwandige  
 syn die böße bewegung. **die** mir gemein  
 haben mit den vernünftigen. **darin**  
**so** wirt in dem menschlichen **ey** rich gottes  
**in** wirt in vberwandelichen. **wo** **in** ist  
 der heil garm in syna huf. **zu** dem sech  
 sten sollen wir dem herzen. **hoff** dz drey  
 in sagen **ey** lücht stöcklin. **Dz** wir den her  
 zen mit in garm synstern loch stoßen. **syn**

der wirt sollen in eyn lichte lamen sege  
Dz lichte in der sel ist die tugent die da  
heist sapientia die wifheit die ist vber  
alles lichte in machet alles dz lichte  
In dem hup ist in wirt alle fonskornup  
vff in dz lichte der her nit in vns wone  
wil als der wif gesprochen hatt namina  
dicitur So ayman hat got lieb den der in  
der wifheit wandelt er hat mit de nar  
von nichtes zu schaffen mit der walt  
wifheit mit der walt in des fleisches  
wifheit sancty iacobs gibt inder sch  
acht die wo er vatt wo der walt wifheit  
die eyn derheit vber got ist wo lutt wissen  
an eyn ander zu betingen welcher den  
ander am meynsten mag betingen der  
ist eyn eluger wifher man als sancty  
pauls spricht die sint wif arde zu  
thon aber dz gut wissen sie nit durch  
die selbige wifheit sint die weltliche  
eluger den die wasserwaleu kinder got  
tob als der her in ewangelio selber ge  
sprochen hat die kinder dy her walt sind



vil cluger In irren gawerbe Dan die binder  
 des liechtas Ergo dz ist die sacht Wan die  
 vacht schuldig wyßheit die dz liecht hup  
 liecht macht gult blut vn flaisch mit die  
 walt got sie nit got muß sie allem gab  
 an Era yt pudica pacifica modesta sie  
 yt schamhafftig sie yt fridsam sie yt  
 massig sie yt raagbar sie yt val gutar  
 werck dz ist die wyßheit die von oben  
 herab kumpt die vns der her gult ha  
 vns vnser hup liecht macht Zu dem er  
 sten yt sie schamhafftig ~~sie yt fridsam~~  
 wan sie schemmt sich des arger Era  
 hütt sich dz sie nit dz arg thut so es so an  
 schampet ding dar kom yt als sanica der  
 herde sprach vn ob die sünd nit sünde  
 weren vn die got dar vo nit erzüenat  
 müden demach wolt ich much vor pr  
 hütten vn in snödigheit willen Ergo  
 dz ist er wyßer masch der so ersam yt  
 das er sich hütte vor sünden dz er sich  
 schemmt arger zu thon Zu dem andern  
 yt die wyßheit fridsam vn massig sie  
 macht dz der masch sich wapp zu hüten

Vn zu halten nach rechtsen bescheiden  
heit. Daz er nit zu vil nach zu wenig  
thut. Die wiffheit gottes nach dem  
als bonauetura spricht. Statt mit allen  
in dem schawenden leben. **E**under  
auch in dem wüchenden leben. Daz er  
mensch wach sich recht zu halten in  
ihon vn yn loßen. Zu dem dritten ist  
yt die wiffheit vantzbar vn vol guter  
werck. Sie ist fruchtbar. Sie vbat sich  
in allen tugenden. Dyse wiffheit macht  
vns dz hus leicht. Daz der her garn dar  
in wonet. Also ist ymat galungen. Daz  
im der her ist worden. Der lug dz er  
yn nit verlyre. Er flyß sich in zu be  
halten vn allerwegen zu sprechen mit  
hertzen vn mit münd. **M**ane nobiscum  
dñe. Ach her blyb by vns. Es ist doch rag  
unt obent. Der tag hat sich gengeret. Daz  
er wit es garn ihon. Als die geseit ist.  
**D**as vns dz allen begagen. Daz helff vns  
got der vatter vn der sun vn der heilig  
geyst. Amen. **E**yn schön bruch in dem